

Verbraucher sehen Landwirtschaft als mögliche Gefahrenquelle für Wasserqualität

72 Prozent der Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland sehen die Landwirtschaft als Gefahrenquelle für die Wasserqualität. Das belegt eine vom BDEW beauftragte repräsentative Umfrage aus dem Jahr 2018 zu Belastungsfaktoren für die Wasserqualität. Tatsächlich sind schon heute die Böden in vielen Regionen Deutschlands erheblich durch Überdüngung belastet.

„Gülleverschmutzung stoppen“ – eine Initiative für eine gewässer- und umweltverträgliche Landwirtschaft

Seit Jahren wird in Deutschland die EU-Nitratrichtlinie zum Schutz des Wassers vor Überdüngung aus der Landwirtschaft nicht umgesetzt. Eine Nachbesserung des geltenden Düngerechts ist dringend erforderlich. Dafür setzt sich die Initiative „Gülleverschmutzung stoppen“ ein: Wir wollen die Nitrat-Verschmutzung der Böden und Gewässer stoppen. Dazu braucht es eine gewässer- und umweltverträgliche Landwirtschaft.

Die Initiative „Gülleverschmutzung stoppen“ ist ein Zusammenschluss aus Wasserverbänden, Umweltorganisationen und einer Gewerkschaft. Gemeinsam haben wir eine Petition bei der Bundesregierung und der Europäischen Kommission eingereicht. Wir fordern, wirksame Maßnahmen zum Schutz der Trinkwasserressourcen vor Nitratbelastungen durchzusetzen.

Eine Initiative des

bdew

Energie. Wasser. Leben.

BDEW Bundesverband der
Energie- und Wasserwirtschaft e. V.
Reinhardtstraße 32, 10117 Berlin

E-Mail: info@guellerverschmutzung-stoppen.de
www.bdew.de

Die Initiative wird unterstützt von



Fotos: picture alliance/dpa, Keantian/Shutterstock.com, Claudio Divizia/Shutterstock.com



Initiative für eine gewässer-
und umweltverträgliche
Landwirtschaft



www.guellerverschmutzung-stoppen.de

Auf der neuen Online-Plattform finden Sie Informationen zu der Petition, die Forderungen an die Politik, Studien und weiterführende Informationen.



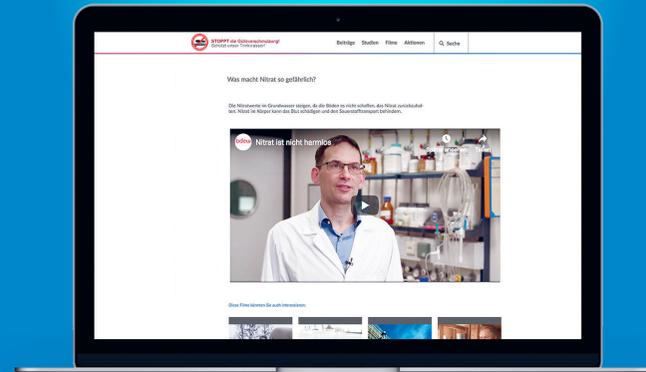
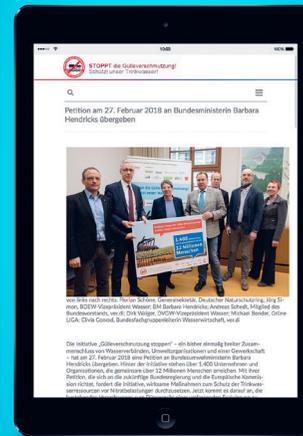
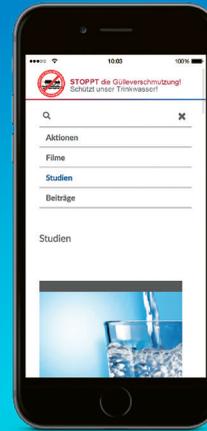
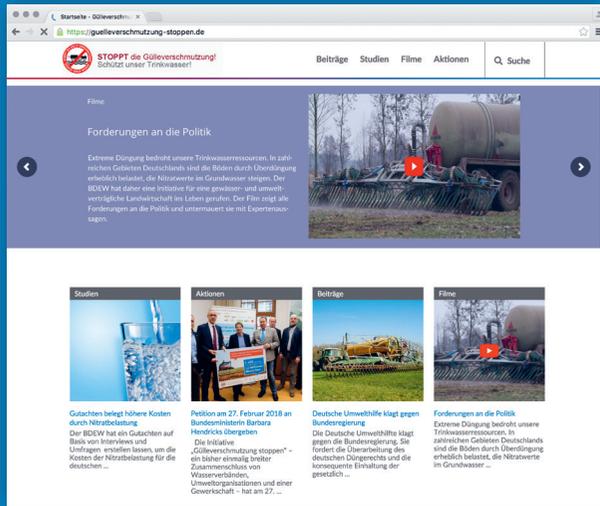
Studien



Beiträge und Aktionen



Filme



www.guelleverschmutzung-stoppen.de

Studien

Auf der Seite finden Sie die Ergebnisse von Studien und Gutachten, wie zum Beispiel:

Ein **Gutachten im Auftrag des BDEW**, welches belegt, dass mit der erhöhten Nitratbelastung auch der Aufwand steigt, den Wasserversorgungsunternehmen für die Aufbereitung des Trinkwassers betreiben müssen. In Zukunft dürften auf die Verbraucher erhebliche Mehrkosten zukommen, wenn sich die gängige Düngepraxis nicht ändert: In einigen Regionen könnte Trinkwasser um bis zu 62 Prozent teurer werden.

Eine **Studie des Umweltbundesamtes** zur „Quantifizierung der landwirtschaftlich verursachten Kosten zur Sicherung der Trinkwasserbereitstellung“. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass vorsorgende Maßnahmen in der Landwirtschaft in der Regel wesentlich kosteneffizienter wären als eine aufwendige Aufbereitung von nitratbelastetem Wasser.

Beiträge und Aktionen

Die Medien berichten immer wieder über Probleme der Überdüngung, von „Gülle-Notstand“ oder „Gülle-Tourismus“ in und nach Deutschland. Die Internetseite trägt solche **Medienbeiträge** zusammen und liefert so umfassendes Hintergrundwissen. Auch auf **Aktionen** und weiterführende **Links** rund um die Themen Gülle/Nitrat verweist die neue Plattform.

Filme

Was macht Nitrat so gefährlich? Wie sieht eine gewässerverträgliche Landwirtschaft aus? Was ist Gülle-Tourismus? – Diese und viele weitere Fragen beantworten kurze Filme, in denen Wissenschaftler und andere Experten zu Wort kommen. Die Seite verlinkt auch auf interessante **Dokumentationen** und **Diskussionen** rund um das Thema.